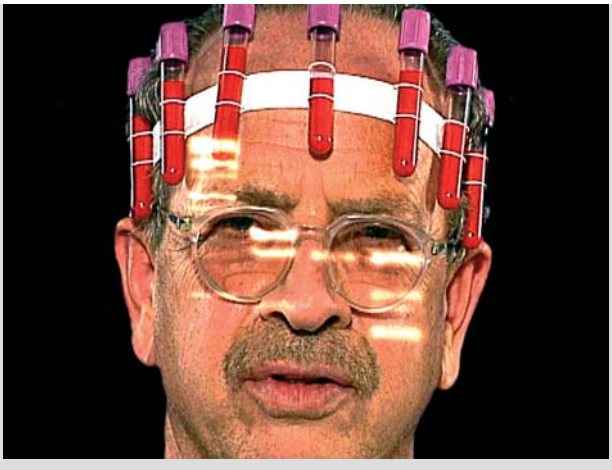
datenwerk: mensch

richard kriesche

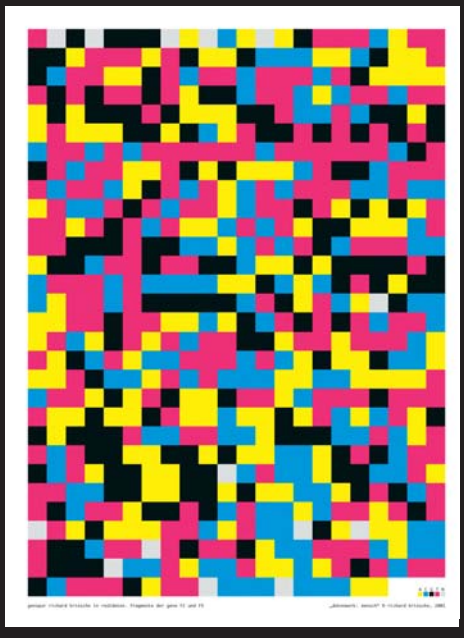


„blutspur und genspur“ (videostill)
die sequenzierung der genfragmente f2 und f5 in einen 657teiligen „A,C,G,T_text“ bilden den hintergrund für den „K,U,N,S,T_text“ des gleichnamigen videos „blutspur und genspur“

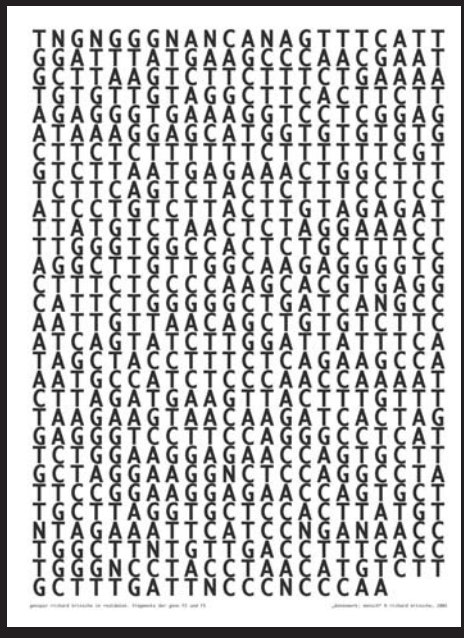
1. die große idee vom gesamtkunstwerk findet unter der informationellen neuordnung der wirklichkeit in der konzeption eines *universellen datenwerks* seine künstlerische und gesellschaftspolitische neudeutung.

2. das gesamtkunstwerk, als ausdruck höchster vervollkommnung, hatte in fortsetzung der wagner’schen deutung die vereinigung der sinne, gebunden in den künsten, zum ziel. im gegensatz dazu zielt das gesellschaftspolitische leitmotiv und der kunsttheoretische führungsanpruch des *universellen datenwerks,* dank der biogenetischen erkenntnisse, un-dank der naturwissenschaftlichen segmentierung und informationellen fraktalisierung des menschen, auf die freilegung der gemeinsamen, biokosmischen datenstrukturen, auf die universelle gestalt alles lebendigen ab.

3. im *universellen datenwerk* wird der künstlerische prozess, der in gestaltgebender wahrnehmung die rational fassbare und sinnlich erfahrbare welt im biomorphen zu verankern versuchte, zu dessen implizitem gegenstand.



richard kriesche zwischen singularität und universalität
die sequenz der genfragmente f2 und f5
des künstlers in einen 657teiligen A,C,G,T_text.



richard kriesche zwischen ästhetik und code
die sequenz der genfragmente f2 und f5 des künstlers
in einen 657teiligen C,M,Y,K_text.

4. im *universellen datenwerk* findet das „gesamtkunstwerk“ in der informationellen wirklichkeit des menschen als *datenwerk : mensch* seinen ausdruck. *datenwerk : mensch* steht vor dem hintergrund dieser neuen natur des menschen, der informationell–biogenetischen. vor dieser erleiden die künste, wie wir sie bis heute kennen, ihren sinnverlust. als sinn- und bedeutungsträger stehen sie, in antithese zur natur, vor einem universalen paradigmenwechsel, aus der nicht kunst im widerspruch zur natur, sondern die natur der kunst hervorgeht.

5. *datenwerk : mensch* leitet von der erkenntnis, dass der mensch durch die „natur“ der informationen gebildet wird, den universalen auftrag ab, die „natur“ der informationen im sinne des menschen zu bilden. mit diesem anspruch wendet *datenwerk : mensch* den code der bilder auf die wirklichkeit selbst an. code, verstanden als der verbindliche schlüssel zum verstehen der bilder, wird zur kunst zum verstehen der wirklichkeit, welt in sich selbst zu erzeugen, zu verstehen, zu erfahren …